

Die Eingewöhnung in eine Krippengruppe ist für jedes Kind eine große Herausforderung. Es muss sich an eine neue Umgebung gewöhnen und zu unbekanntem Menschen eine Beziehung aufbauen. Der veränderte Tagesablauf, die Trennung von seinen Eltern über mehrere Stunden täglich und die vielen neuen Kinder erfordern ein großes Umstellungs- und Anpassungsvermögen.

Eltern sind in der Regel die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes. Sie geben ihrem Kind Sicherheit. Damit die Eingewöhnung in die Krippe gelingt, sind wir Erzieherinnen als pädagogische Fachkraft in der ersten Zeit besonders gefordert. Wir führen mit den Eltern die Vorbereitungsgespräche und beziehen sie von Anfang an in die Gestaltung der ersten Tage ein, dass dieser so reibungslos wie möglich verlaufen kann.

Die Kinder stehen an erster Stelle. Anhand dessen Wohlbefinden wird sich die Eingewöhnungszeit richten.



#### Stabilisierungsphase

Ab dem siebten Tag kann das Kind bereits ganztags in der Gruppe bleiben und schläft evtl. bereits das erste Mal in der Einrichtung. Das Abschlussritual zu den Eltern wird geübt.

#### Trennungsphase

Zwischen dem **vierten und sechsten Tag**

Wird die Trennungszeit immer weiter ausgedehnt. Kinder und Erzieherinnen gewöhnen sich Schritt für Schritt aneinander.

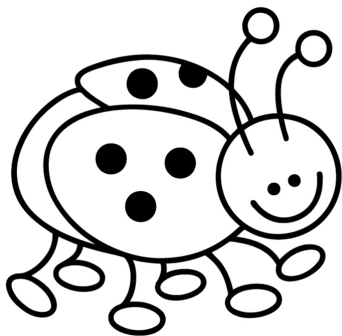
#### Grundphase

Am **zweiten und dritten Tag** lernen sich alle Kinder untereinander kennen.

In dieser Phase bleibt das Kind mit Mama/Papa in der Gruppe. Je nach Situation und Absprache zwischen Eltern und Erzieherin wird evtl. ein erster Trennungsversuch in der letzten halben Stunde unternommen.

#### Erstes Kennenlernen

Am **ersten Tag** findet die erste Kontaktaufnahme mit neuen Kindern für eine Stunde in der Gruppe statt. Mama oder Papa sind während dieser Zeit mit anwesend. Hier findet KEIN Trennungsversuch statt.



**Die Eingewöhnungsphasen verlaufen bei jedem Kind anders.**

**Deshalb kann die Dauer der Eingewöhnung von Kind zu Kind variieren!**